Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

NO. 151. Mittwoch, den 2. Juli. **1845.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. Juni und 1. Juli.

Herr Professor Dr. Georg v. Adelmann nebst Fam. aus Dorpat, Herr O.-L.-G.-Assessor Schmiedecke aus Cöslin, die Hrn. Kaufl. Rademan u. Maske aus Stettin, Ufer aus Chemnitz, Burggatter aus Königsberg, Juliusberg und Sickert aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Justiz-Commissarius A. Besthorn nebst Gattin aus Königsberg, die Herren Rittergutsbesitzer E. Sabarth nebst Gattin aus Glauche, von Lar Corbieré aus Blaustein, Herr Kaufmann Rud. Rastmann aus Berlin, Herr Major und Commandeur 3ten Bataillons 1sten Garde-Landw.-Reg. Quierling nebst Gattin aus Graudenz, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer E. Schulze nebst Fam. aus Damaschken, Herr Kunstreiter L. Beil aus Tilsit, log. im Deutschen Hause. Herr Regierungs-Rath Voiglel nebst Familie aus Potsdam, die Herren Landschaftsdeputirten von Weickhmann aus Kokoschken, Dir aus Cöln, log. in den drei Mohren. Herr Landschafts-Rath v. Brauneck aus Sulitz, Herr Lieutenant Löwenstein nebst Famlie aus Pelplin, die Herren Gutsbesitzer Tschirner aus Neuhoff, v. Mach aus Lobbtau, v. Koczizkowski aus Kl. Perlin, Kersten aus Luboczin, Herr Rentier Benke aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Haupt-Amts-Assistent Brunau aus Strasburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Daß der hiesige Bürger und Nädler Heinrich Neubert und dessen Braut Liane Adelgunde Gotthilff vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 11. d. M. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die des Erwerbes aber beibehalten,

und dem Eingebrachten der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 12. Juni 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Folgende nach unserer Bekanntmachung vom 30. Mai c. in den hiesigen öffentlichen Blättern am heutigen Tage ausgeloosten Königsberger Stadt-Obligationen, kündigen wir hiemit zum 1. Januar 1846.

No. 415. 1804. 2346. 3328. 4233. 5505. 6082. 6739. 6938. 7078. 7712. 7885. 7983. 8320. 8571. 9247. 9705. 10719. 10740. 11253. 11262. 11509. 12250. 12329. 12812. 12821. 12870. 13263. 13274. 13342. 13351. 13556. 13821. 14246. 14651. und 14685. à 50 Rthlr.

No. 974. 3227. 4288. 5037. 5785. 7586. 7731. 8599. 10009. 10034. 10680. 11171. 11324. 11752 12899. 12900. 13726. 13783. à 100 Rthlr.

No. 12526. à 150 Rthlr.

No. 800. 2657. 5583. 6770. 8366. à 200 Rthlr.

No. 3617. à 250 Rthlr.

No. 211. 1735. 3599. 4256. 6798. 6799. 8123. 12823. 12824. à 300 Rthlr.

No. 8381. à 350 Rthlr.

No. 1145. 13706. à 400 Rthlr.

No. 233. 1414. 1445. 2595. 6259. 6967. à 500 Rthlr.

No. 2207. à 900 Rthlr.

No. 1238. 1365. 1990. 2202. 2273. 8916. 11374. 13711. und 14452. à 1000 Rthlr.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und den fälligen Zinsen erfolgt vom 2. Januar 1846 ab, durch unsere Stadt-Haupt-Kasse, an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, sowie mit den Zins-Coupons No. 3. bis 14. versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1. Januar 1846 ab keine Zinsen und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15. Januar k. J. nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondenz bei dieser Realisirung des Capitals und der Zinsen können weder wir uns, noch unsere genannte Kasse sich einlassen.

Königsberg, den 18. Juni 1845.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenz-Stadt.

Entbindung.

3. Gestern Mittag um 1 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, was ich hiemit meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzeige.

Klose, Lehrer.

Den 1. Juli 1845.

Literarische Anzeige.

4. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

☞ das in Frankreich gekrönte und eingeführte
und von der
„Gesellschaft zur Verbreitung guter und wohlfeiler Bücher“
herausgegebene Werk:

Populäre Naturgeschichte
der drei Reiche.

Von
F. S. Beudant, Milne-Edwards, A. v. Jussien.
Mit 2000 Abbildungen.
Preis aller 14 Theile: 2 Rthlr. 19 Sgr.

Dieses ausgezeichnete Werk wurde bekanntlich von den namhaftesten Naturhistorikern Frankreichs im Auftrage der Regierung ausgearbeitet. Es kann nun durch alle Buchhandlungen vollständig bezogen werden.

Anzeigen.

5. Bei deren Abreise nach Berlin empfehlen sich allen Verwandten und Freunden

Jacob Blau,
Charlotte Blau
geb. Bramson.

6. Hiemit machen wir die Anzeige, daß wir unsere Niederlage von Guß-Eisenwaaren vom Hause 4ten Damm No. 1537. nach dem Obligations-Speicher in der Milchkannengasse verlegt haben. Alle gangbaren Artikel, als: Dresch- und Hechsel-Maschinen, div. Walzen, Schiffs-Cambnesen, Heitz- und Koch-Oefen, sowie Thüren, Platten, Roste und Röhren dazu, Pferde-Raufen u. Krippen, Glocken, Mörser, Gewichte rc. rc. sind bei uns stets vorräthig.

Bestellungen werden sowohl in unserer Niederlage, als im Comtoir 4ten Damm No. 1537 angenommen, und verbinden wir hiermit zugleich die Anzeige, daß alt Metall und Eisen in unserer Niederlage zu den höchsten Preisen angekauft wird. Ferd. Geschkat Successſ.

7. An unserm Hospital ist die Stelle eines Hofmeisters erledigt. Qualificirte Personen, wobei wir die mit Civil-Versorgungsscheinen berechtigte Militair-Invaliden nicht ausschließen, insoferne sie die verlangte Caution zu leisten im Stande sind, fordern wir auf, sich bei dem verwaltenden Vorsteher Hendewerk zu melden und ihre Gesuche nebst Atteste dort schriftlich einzureichen.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.
Hendewerk. Focking. Höpfner. Klawitter.

8. **Etablissements-Anzeige.**

Unterzeichneter empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum als Handschuhmacher, wie auch in allen Arten **Stickereien** und **Garniren**, im **Glacee-Handschuhwaschen** und **Färben**, u. verspricht derselbe die feinste und sauberste Arbeit und reellste Bedienung mit der ergebensten Bitte: ihn mit recht **zahlreichen Aufträgen** beehren zu wollen.

Ludwig Müller aus Berlin,
Beutlergasse No. 624.

9. Der Kirchenkasten fürs Spend- und Waisenhaus in der St. Marien-Kirche enthielt auch eine freundliche Gabe von Fünf Thalern C. A. für die wir hiemit dem Wohlthäter unsern schönsten Dank sagen.

Danzig, den 2. Juli 1845.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Gottel. Martens. Schönbeck.

10. Ein mich betreffendes Inserat im Intelligenz-Blatt vom 30. Juni, ohne alle Bezeichnung, von wem selbiges ausgeht, veranlaßt mich zu der Erwiderung: daß mir derartige anonyme Empfehlungen höchst unangenehm sind, indem ich die Ueberzeugung habe, wie am hiesigen Orte mehrere meiner Herren Collegen hinsichts ihrer Leistungen, rühmende Erwähnung verdienen, dennoch mit mir einverstanden sind, ohne alle Lobhudelei ihr Wirken zu verfolgen, weil reelle Prinzipien mit der Zeit doch ihre Anerkennung finden.

Siede, Uhrmacher und Graveur.
(ersten Damm No. 1115.)

11. Die Veränderung meiner Wohnung nach der Beutlergasse des neuen Hauses No. 624. bei der Langgasse, wegen Verkauf meines Grundstücks in der Sandgrube, zeige einem hochverehrten Publikum ich mit der Bitte ergebenst an: Ihr mir dort geschenktes Vertrauen auch hier gütigst zukommen zu lassen, und mich mit allen, in das Fach eines Geschäfts-Kommissarius einschlagenden Aufträgen zu beehren. J. F. Reimann.

12. Im lithogr. Atelier von J. Gottheil ist erschienen und daselbst zu haben:

Noppke als Kilian Barbarossa,

Stallmeister beim Eselrennen am Johannisfeste im Jäschkenthale.

13. Mehrere ländliche Grundstücke von verschiedener Größe und Qualität mit auch ohne Inventarium, sind mir zum Verkauf aus freier Hand übertragen worden, es können Kaufliebhaber die nähern Verkaufsbedingungen bei mir erfahren.

Danzig, den 1. Juli 1845. Geschäftscommissionair. Peters Langgart. 110.

14. Ein Gärtner mit guten Zeugnissen findet eine Stelle zum 1. November in Lagschau, beim Amte Sobbowitz.

15. **Schahnasjahn's Garten.**

Heute Mittwoch Concert, ausgeführt von dem Musikchor 4ten Inf.=Regts. Voigt.

16. **Seebad Brosen.**

Heute Mittwoch, den 2. d. M., Trompeten=Concert.

17. 5 Thaler Belohnung.

Es ist am 23., Abends, auf dem Johannisberge eine goldene Damen=Cylinder=Uhr nebst Haken verloren worden. Dieselbe ist besonders kenntlich an vier am Rande eingesetzten Rubinen. Der Haken hat in der Mitte eine Reihe echte Perlen von Rubinen umgeben. Der Wiederbringer erhält obige Belohnung Fleischergasse No. 85.

18. Freitag, 4.|7. L E. z. g. L. III. B. C.

19. Es ist am Sonnabend d. 28. d. M. Abends zwischen 7 u. 8 Uhr auf dem Wege von der Wollwebergasse, dem Laden des Herrn Zacharias, durchs Langgasser= u. Hohethor, bis zu dem St. Catharinen=Kirchhofe, ein goldener Ohrboucle in welchem sich zwei größere u. zwei kleinere Rubinen befinden, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung Tischlergasse No. 618. abzugeben.

20. **Das Grundstück an der Langenbrücke,** Seifengasse No. 952., ist aus freier Hand zu verkaufen.

21. Einer Gouvernante wird eine Stelle nachgewiesen 1sten Damm Nro. 1128.

22. Ein anständiges Mädchen sucht ein Logis, am liebsten auf der Rechtstadt. Näheres Heil. Geistgasse No. 991., 2 Treppen hoch.

23. Das Haus 1sten Damm 1124. ist aus freier Hand zu verk. Näh. daselbst.

24. Eine ruhige Mitbewohnerin wird gesucht Rambaum No. 1204. oben.

25. Wegen Veränderung meines Geschäfts beabsichtige ich mein Haus Goldschmiedegasse No. 1098. mit 7 heizbaren Stuben, 5 Küchen, Hinterhaus und Feuerstelle zu jedem Geschäft sich eignend zu verkaufen.

26. Ein mit den besten Zeugnissen versehener practischer Bierbrauer, welcher zugleich die Malz=Bereitung versteht, sucht ein Engagement. Nähere Auskunft ertheilt

Danzig, den 1. Juli 1845. Otto Fr. Drewke.

27. 2000 Thaler werden auf ein neues Grundstück zur ersten Stelle gesucht. Selbstverleiher werden gebeten ihre Adresse unter H. K. gefälligst im Intelligenz=Comtoir einzureichen.

28. Ein Flügelfortepiano steht Fleischergasse No. 64. zu verk. oder zu verm.

29. Ein im bestbaulichen Zustande befindliches Haus mit 6 heizbaren Stuben wird bei 3 — 400 Rthlr. Anzahlung zum Kauf nachgewiesen durch C. F. Krause, 1sten Damm No. 1128.

30. Ein Lehrling für's Schreibfach wird gewünscht Beutlergasse No. 624.

31. Ein in der Petersiliengasse an der Wasser=Seite gelegenes Haus welches sich zu jedem Ladengeschäft eignet ist sofort zu verkaufen oder zu vermiethen Nähere Auskunft in der goldenen Karosse am Fischmarkt.

32. Ein Fortepiano ist zu vermiethen Breitgasse No. 1201.

33. Der Vorstand des hiesigen Gustav-Adolph-Vereins wird den nächsten Freitag den 4. Juli d. J., um 4 Uhr Nachm., im Conferenz-Zimmer des Regierungs-Gebäudes seine ordentliche Monats-Versammlung halten.

34. Das Grundstück hieselbst in der großen Mühlengasse No. 303. ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft über die Bedingungen ertheilt der Justizcommissarius Martens, Jopengasse No. 562.

35. Ein in der Stadt an der Mottlau gelegenes Local, welches sich seiner vortheilhaften Lage wegen zu jedem Kramgeschäfte, Speicherwaaren-Handlung, Gastwirthschaft und dergl. eignet, ist zu vermiethen. Näheres bei
Brandt, Hundegasse No. 238.

36. Meubeln sind zu verkaufen, auch Zimmer zu vermiethen und täglich von 12 bis 2 Uhr zu besehen Pfefferstadt No. 229., Haupt-Etage.

37. Ein ordentlicher Knabe, der Gürtler, Bronce- und Neusilber-Arbeiter werden will, findet eine Lehrstelle Heil. Geistgasse No. 1009. bei Moritz.

38. 950 Rthlr., welche zur 2ten Stelle ländlich eingetragen, aber ganz sicher stehen, sind mit Verlust zu cediren sub L. R. im Intelligenz-Comtoir.

39. Ein erfahrener Wirthschafter findet eine Stelle auf einem Gute bei Danzig. Meldungen abzugeben bei Herrn Departements-Thierarzt Dr. Wagenfeldt in Danzig, Hundegasse No. 310.

Vermiethungen.

40. An einen einzelnen Herrn oder Dame ist eine gentile Wohnung zu vermiethen. Fischmarkt No. 1599., 1 Treppe hoch, von 9 bis 11 Uhr Vormittags und zwischen 2 bis 4 Uhr Nachmittags zu erfragen.

41. Jopengasse No. 596. sind 2 geräumige gut meublirte Stuben, einzeln oder zusammen, vom 1. October c. zu vermiethen.

42. Das Gasthaus Hotel de la Marine in Neufahrwasser, welches sich auch seiner vortheilhaften Lage wegen zu einer Conditorei und Schiffs-Utensilien-Geschäft &c. vorzüglich eignet, ist sogleich zu vermiethen. Näheres Langenmarkt No. 429. von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

43. Zu vermiethen. Nachricht Frauengasse No. 835. Saal-Etage, 1 Hangestube und 1 Stube nebst Cabinet, Küche p. p.

44. Breitgasse No. 1059. ist ein Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

45. Breitgasse No. 1197. sind unten und oben Stuben zu vermiethen.

46. Röpergasse No. 470. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen.

47. In der Dienergasse No. 157. ist eine Untergelegenheit nebst Hausraum, Küche, Balkon und Holzstall zu Michaeli rechter Umziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

48. Fleischergasse No. 64. ist 1 Tr. h. eine Wohnung, bestehend in 3 heizbaren Zimm. nebst Gesindest., Küche, Boden, Keller u. Apartement sogl. oder z. Michaeli zu verm. 2 Tr. h. 1 Wohn. v. 2 Stub. nebst Küche, Keller u. Bod. z. Mich. z. verm.

49. Breitgasse No. 1027. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Küche und anderen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen.

50. Der **Wein-Keller** unter dem Hause Heil. Geist- und Kohleng.-Ecke No. 1016. ist zu vermiethen. Näheres daselbst.

51. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitgasse No. 1144.: die Häuser Hundegasse No. 76/77., enthaltend 14 Zimmer ꝛc., welche sich wegen des Zusammenhanges zu besondern Zwecken eignen, oder auch Etagenweise.

52. Eine in voller Nahrung stehende Häckerei, ist von Michaeli an zu vermiethen, zu erfragen Tobiasgasse No. 1560.

53. Langenmarkt 429. ist die zweite Saal-Etage, Michaeli zu vermiethen.

54. Neugarten No. 529. 1 Treppe hoch ist eine Wohnung von 3 Stuben ꝛc. zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

55. 1sten Steindamm No. 374/5. ist zu Michaeli zu vermiethen eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Boden, mit eigener Thür, ferner eine Vorderstube an einzelne Personen.

56. Ein freundliches Logis von 2 aneinander hängenden Stuben ist an ruhige Bewohner zu vermiethen Petersiliengassen-Ecke am Fischmarkt.

57. Johannisgasse No 1331. nahe dem Thor sind 2 Zimmer, Nebenkabinet, Küche und Bodenkammer, an ruhige Bewohner zu vermiethen

58. Legenthor 314. ist 1 Untergeleg. zur Häkerei oder Krämerei zu vermiethen.

59. Fischmarkt No. 1606. ist 1 schönes Quartier mit allen Bequemlichkeiten für 20 Mann Einquartirung zum 1. October zu vermiethen.

60. Brodtbänkengasse No. 672., neben dem Englischen Hause, ist ein meublirtes Vorzimmer an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

61. Vorst. Graben No. 2061. sind in der 2ten Etage 4 Stuben und Küche, eine geräumige Kammer, Keller und Apartement zu verm. und October zu beziehen.

62. Heil. Geistgasse No. 968. ist 1 Comtoirstube nebst 2 angrenzenden heizbaren Zimmern zu vermiethen. Nähere Auskunft ebendaselbst.

63. Mehrere Sommerwohnungen nebst Eintritt in den Garten sind noch zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere Matzkauschegasse No. 414.

64. Vierten Damm No. 1542. ist 1 Stube an einzelne Herren zu vermiethen.

65. Im Hause Jopengasse No. 735. sind 2 Obergelegenheiten zu vermiethen.

66. Poggenpf. 180. sind 1 a. 2 Zimmer m. a. o. Meub. an einz. Herren z. v.

67. Schneidemühle No. 451. ist eine Unterwohnung zu vermiethen.

68. Häkergasse No. 1438. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und Boden zu Michaeli zu vermiethen. Näheres No. 1437.

69. Häkergasse No 1437. ist eine Wohnung von 4 decorirten Stuben, Küche, Boden, Speisekammer und auf dem Hofe Wasser, zu Michaeli zu vermiethen.

70. In Oliva am pelonkeschen Wege No. 103. ist eine Wohnung von 3 Stuben, Entree, Küche, Speisekammer und Boden, nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

71. **Breitg. u. 1sten Damm-Ecke** No. 1131. u. 32. sind Wohnungen zu vermiethen. Zu erfragen 1sten Damm-Ecke No. 1107.

Auctionen.

72. **Zwei braune englisirte Wagenpferde werde ich** Sonnabend den 5. Juli d. J. vor der in der Reitbahnstraße gelegenen Manege auf freiwilliges Verlangen an den Meistbietenden verkaufen und lade ich Kauflustige hiezu ein. J. T. Engelhard, Auctionator.

73. Donnerstag, den 10. Juli c. sollen auf den Antrag der Herren Vorsteher in dem am Petershager Thore gelegenen Hospitale St. Gertrud

mehre Glas- und Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettgestelle, Kasten, Bänke, Spiegel, Betten, Bettwäsche, Gardienen, Männer- und Frauen-Kleidungsstücke, Fayance, kupfern., zinn., messing., eisern. und hölzernes Küchengeräthe und andere nützliche Sachen

öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

74. Von den Bettfedern, welche bis jetzt wegen der Güte und billigem Preise so sehr vergriffen wurden, ist noch eine kleine Quantität zu dem billigen Preise zu haben Breitgasse No. 1213.

75. Frische haltbare große Pommeranzen, süße Apfelsinen zu 1½ Sgr. bis 2 Sgr., Citronen 1 Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise und in Kisten billiger, Jamaica-Rum die Boutl. 10 Sgr., Nanteser Sardienen, Erbsen und Trüffeln in Blechdosen, ächten pariser Estragon, Capern, Anschovies und Trüffel-Senf, große smyrnaer Feigen, Königs- und Catharinen-Pflaumen erhält man bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

76. Zwei Gerberküwen u. Bohlen-Ender zum Ausbohlen von Stallungen, sollen billig verkauft werden. Näheres Breitegasse No. 1193.

77. Einem geehrten Publikum empfehle ich hiemit meinen Vorrath von sehr schönen **Eisen- und Stahlwaaren,** bestehend in allen Sorten Handwerkszeug für Zimmerleute, Tischler, Stellmacher, Sattler und Schumacher, vorzüglich gearbeitete Beschläge aller Art, Schrauben und Nägel, Zieh- und Brettsägen, ausgezeichnet schöne eiserne verzinnte englische **Kochgeschirre** von gefälliger Form, besonders auf Sparheerden und für Schiffe und Oderkähne gut passend, ein Sortiment fertige englische Hobel, eine Auswahl von schönem Eisenblech zum Dachdecken, zu Ofen, Röhr und Heitzthüren und vorzüglich **schöner Stahl,** zur gefälligen Beachtung.

Auch nehme ich Bestellungen zur Anfertigung aller Eisenarbeiten an.

Danzig, den 1. Juli 1845. P. Merten, Frauengasse No. 875.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 151. Mittwoch, den 2. Juli 1845.

78. **Die neu etablirte Bierbrauerei von Alex & Zimmermann,**

(zum alten Schlosse, Rittergasse No. 1639., Zapfengassen-Ecke)
empfiehlt bei ihrer Eröffnung dem resp. Publikum zur gefälligen Abnahme, vorläufig:

1) Berliner Weiß-Bier in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ To. à $4\frac{2}{3}$ Rthlr. pro Tonne.

Dieses Bier unterscheidet sich von dem hiesigen Weiß-Bier durch mehr Klarheit, Schärfe und einen Weingeschmack, den das hiesige Weißbier, welches dem Nordhäuser Broihan zu vergleichen ist, nicht besitzt. Es entwickelt sich darin durch's Alter jene angenehme Kohlensäure, welche die Berliner Herren Aerzte als magenstärkend und der Verdauung höchst förderlich, selbst genesenden Kranken zum Genusse empfehlen, während das hiesige Weißbier mehr aufblähend und sättigend wirkt.

So lange dieses Bier sich nicht allgemein eingeführt hat, wird die Brauerei dasselbe in Flaschen gefüllt liefern, und zwar:

1) die einzelne Flasche à 1 Sgr. 3 Pf. beim Verkauf über die Straße,
2) frei ins Haus geschickt, 24 Flaschen für 1 Rthlr.,
3) desgleichen an Wiederverkäufer 30 Flaschen für 1 Rthlr.

Außerdem wird für jede leere Flasche, inclusive Kork und Bindfaden, 1 Sgr. Pfand erbeten, welche der Fahrknecht, der das Bier in Flaschen bringt, in Empfang zu nehmen beauftragt ist. Beim Oeffnen der Flaschen ist der Bindfaden nur zu lüften, nicht abzuschneiden, und bleibt an der Flasche befestigt, da derselbe mit der Flasche und dem Kork wieder zurückgeliefert werden muß.

2) Erlanger Bier in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ To. à $3\frac{2}{4}$ Rthlr. pro Tonne.

Dieses Bier ist hell von Farbe und weniger, aber feiner bitter als das hiesige Putziger-Bier. In andern Städten findet dasselbe viel Beifall, ob es sich hier ein Publikum zu erwerben so glücklich sein wird, wird die Zeit lehren. In Flaschen gefüllt ist dieses Bier noch nicht reif.

Noch viele andre Biergattungen werden folgen, sobald sie verkäuflich sind.

79. Dünger ist billig zu haben bei: L. W. Marowski, Sandgrube No. 386.

80. ☞ **Trockene, büchene, birkene, eichene Bohlen** und Halbhölzer, Mauerlatten und Gallerbohlen, eichene, fichtene und Grehne-Stangen, eichen u. büchen Rundholz, alles nach verschiedenen Dimensionen, auch büchen und fichten Brennholz ist nun wieder vorräthig auf der Speicher-Insel in der Hopfengasse, der Kuhbrücke gegenüber, bei C. W. Biegut.

81. Näthlergasse No. 416. stehen 12 birkene Rohrstühle zum Verkauf.

82. Um ein bedeutendes Quantum ächten Arrac de Batavia in Flaschen zu räumen, verkaufe ich in Commission die einzelne Flasche a 12½ Sgr., in Gebinden billiger. C. F. Krause, 1sten Damm No. 1128.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 27. bis incl. 30. Juni 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 599 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 334⅙ Lst. unverkauft u. 15 Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Wicken.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	221	21⅓	—	3	17	2½
	Gewicht, Pfd.	123—131	115—123	—	108	76	—
	Preis, Rthlr.	105-116⅔	91⅔-101⅔	—	83⅓	59	105
2. Unverkauft	Lasten: . . .	268⅙	31	—	20	—	—
II. Vom Lande:	d. Schfl Sgr.	—	—	—	gr. — kl. —	—	gr. — w. —

Thorn passirt vom 25. bis incl. 27. Juni 1845 u. nach Danzig bestimmt:

349 Lasten 26 Schffl. Weizen.
758 Stück fichtene Balken.
4 Stück eichne Balken.